Das kalte Herz

Spielvorlage für 2 Puppenspieler (P1 / P2) - *Spieldauer:* ca. 25 Min.

Puppen für P1: Kasperle, Prinzessin Trullala, Wolf

Puppen für P2: Hexe Hihihi, König, Teufel Lucius, Prinz Bibi, Hofzauberer, Krokodil, Känguruh

Kulissen (am Bühnenboden vorne herunterhängende *bemalte* Tücher):

Bei der Hexe Hihihi (Wald-Tuch - teils grün lackierte Tannenzapfen als Bäume rechts und links auf der Bühne; Schale mit kleinen Steinen *rechts* und Schale mit roten Herzen *links*)
Im Wald (Wald-Tuch, Bäume - *ohne* Schalen mit Steinen bzw. Herzen)
Im Schloß (Schloß-Tuch - Kronen-Symbol rechts oder links auf der Bühne)

Requisiten *(in der Spielvorlage jeweils unterstrichen):* Gong, Mundharmonika, Schale kleiner Steine (= kalte Herzen), Schale kleiner roter (= warmer) Herzen, Stock, Donner-Gerät, Sack, Bonbons

Der Beginn der Aufführung wird mit drei Schlägen auf einem Gong angekündigt. Vor dem ersten Auftritt von Kasperle (Begrüßung des Publikums) und während jedes Kulissenwechsels spielt einer der beiden Puppenspieler auf der Mundharmonika (zu Beginn Tritratrulla-Melodie, ansonsten beliebige Melodien).

Nach jedem Kulissenwechsel wird der neue Ort von einem der beiden Puppenspieler angesagt ("Bei der Hexe Hihihi!", "Im Wald!", "Im Schloß!").

Bei der Hexe Hihihi (Wald-Tuch - Bäume; Herz/Stein-Schalen)

Schale mit kleinen Steinen (rechts) und Schale mit roten Herzen (links), jeweils ein Herz und einen Stein daneben legen - zusätzlich 2 Steine und 2 Herzen hinter der Bühne bereitlegen.

Begrüßung durch **Kasperle** (P1) mit Lied und Ansprechen einzelner Kinder ...
Tri tra trullala, tri tra trullala, der Kasperle ist wieder da! Ahhh, wen sehe ich denn da? Da sind ja lauter niedliche Kinder! etc.
Er erzählt: *Heute muß ich gegen die böse Hexe Hihihi und ihren Enkel, den Teufelsbraten Lucius, kämpfen. Die Hexe überredet nämlich die Menschen, ihr warmes rotes Herz gegen ein kaltes steinernes Herz einzutauschen. Dafür verspricht sie ihnen ganz viel Glück, Gold und Edelsteine. Doch keine Angst: Das Gute muß und wird siegen!* - ab.

Hexe Hihihi (P2) kommt kichernd mit einem weiteren steinernen Herzen (Stein) und legt ihn auf den Steinhaufen. - Zu den Kindern: *Ich habe schon Papa König verführt, sein warmes rotes Herz herzugeben. Da liegt es* (sie tippt auf das zappelnde Herz neben der Schale roter Herzen). *Dafür hat er jetzt ein kaltes steinernes Herz in der Brust - aus diesem Haufen da* (zeigt auf den Steinhaufen). *Ich zeige euch mal, was aus dem bisher so lieben und gütigen König geworden ist.* - Sie tritt zur Seite (hinter die Bäume).

König (P2) erscheint: *Wo ist meine ungezogene Tochter?* - Prinzessin **Trullala** (P1) kommt und will ihn umarmen: *Hallo, lieber Papi!* ***König*** schlägt sie: *Du dumme Gans, wirst du mir wohl gehorchen? Ich verbiete dir, deinen Freund Prinz Bibi zu treffen. Du sollst den Teufel Lucius lieben und heiraten.* ***Trullala*** weint - beide ab.

Hexe (P2): *Na, was haben ich euch gesagt? Das kalte Herz in der Brust des Königs funktioniert doch.* Sie ruft ihren Enkel **Lucius** (P2) [*Hexe sucht ihn, taucht unter und hilft beim Anziehen der Puppe*]. ***Lucius*** erscheint: *Ja, Oma ...* ***Hexe:*** *Papa König hat Trullala befohlen, dich zu lieben und zu heiraten.* ***Lucius****: Trullala will mich doch aber nicht.* ***Hexe:*** *Dann muß ich Trullala überreden, ihr warmes Herz gegen ein steinernes Herz herzugeben.* ***Lucius:*** *Das wird sie nie tun.* ***Hexe:*** *Na, das wollen wir ja mal sehen. Ich suche jetzt Trullala und nehme für sie ein kaltes Herz mit* - greift den Stein neben der Schale steinerner Herzen und geht kichernd ab.

Lucius*: Hoffentlich hat Oma Erfolg. Ich muß Trullala besitzen, ich muß ...* (nach unten ab).

Stein/Herz-Schalen entfernen.

Im Wald (Wald-Tuch - Bäume; ohne Schalen mit Steinen bzw. Herzen)

Trullala (P1) läuft weinend durch den Wald: *Was ist nur mit meinem Papa König passiert? Warum ist er plötzlich so böse zu mir? ...*

Hexe (P2) erscheint mit dem Stein-Herz*: Hallo, Trullala, schau mal, was ich dir mitgebracht habe. Mit diesem steinernen Herz wirst du nur Glück haben und auch Deinen Freund Bibi zum Mann bekommen. Dafür mußt du mir aber dein rotes warmes Herz hergeben.* **Trullala:** *Bestimmt lügst du nur.* **Hexe:** *Nein, nein, du kannst mir wirklich vertrauen!* **Trullala** zögernd: *Ich weiß nicht - nun gut, dann tu's.* - **Hexe** versetzt sie in Schlaf : *Schu, schu, schu ... schlafe ein, du dumme Kuh!* - und tauscht ihr Herz aus (hat dann rotes Herz in den Händen - von P1 gereicht, Stein hinter die Bühne fallen lassen).

Trullala erwacht und springt fröhlich herum: *Ich fühle mich ja so wohl. Komisch, Prinz Bibi ist mir auf einmal ganz egal. Ich möchte viel lieber den Lucius*. (Zur Hexe:) *Wenn ich Lucius heirate, wirst du dann meine Schwieger-Oma?* **Hexe:** *Aber klar! Geh jetzt nach Hause und sage Papa König Bescheid. Ich eile zu Lucius und erzähle ihm von deiner Entscheidung* - beide nach verschiedenen Seiten ab.

Im Schloß (Schloß-Tuch - Kronen-Symbol; Stock auf die Bühne legen)

König (P2 - rechte Hand) tritt auf: *Wo bleibt nur meine störrische Tochter Trullala? Ich muß ihr unbedingt Prinz Bibi ausreden.*

Trullala (P1) kommt: *Hallo, Papa! Hexe Hihihi hat mir ihr ein neues Herz eingesetzt. Ich will jetzt nur noch Lucius. Den Bibi mag ich nicht mehr.* **König** ist beglückt und streichelt sie: *Bravo, mein Kind, der Lucius ist eine viel bessere Partie für dich. Er ist bildschön und steinreich und hat eine tolle Oma.*

Es klopft. - Prinz **Bibi** (P2) tritt ein und grüßt: *Meine Verehrung, Herr König!* - und will Trullala umarmen: *Hallo, meine Süße!* **Trullala:** *Geh weg, ich will dich nicht mehr, ich liebe nur noch den Lucius!* **König** lacht Bibi aus (*Bäh, Bäh!*) und sagt zu Trullala: *Komm, wir besuchen Lucius und besprechen mit ihm den Ehevertrag* - beide ab.
Bibi bleibt entsetzt zurück und heult ganz laut: *Das kann doch nicht wahr sein. Was ist denn nur mit Trullala geschehen?*

Es klopft wieder. - Herein kommt **Kasperle** (P1)*: Hallo Bibi, ich möchte Trullala besuchen.* **Bibi**: *Hallo, Kasperle. Stell dir vor, Trullala liebt mich nicht mehr. Sie will jetzt den Lucius heiraten. Was soll ich nur tun?!* **Kasperle** überlegt: *Vielleicht weiß der Hofzauberer einen Rat* - er ruft ihn (evtl.mit den Kindern).

Hofzauberer (P2) erscheint: *Ich komme ja schon, Was gibt es denn?* **Bibi:** *Prinzessin Trullala und Papa König sind auf einmal ganz böse zu mir. Sie wollen nur noch den Teufel Lucius.*
Hofzauberer faßt sich an die Nase und wiegt den Kopf hin und her. Dann: *Ich vermute, das hat etwas mit der Hexe Hihihi zu tun. Sie verführt die Menschen, ihr warmes Herz gegen ein kaltes Herz aus Stein einzutauschen. Vielleicht hatte sie damit auch beim König und bei Trullala Erfolg. Nur* ***eine gütige helfende Hand*** *kann ihnen ihr warmes rotes Herz wiederbringen.*

Kasperle: *Was muß ich tun, um eine solche helfende Hand zu bekommen?* ***Hofzauberer:*** *Du mußt mit dem Teufel Lucius kämpfen und ihn besiegen. Aber Vorsicht, er kann sich in verschiedene böse Tiere verwandeln.* **Kasperle:** *Ich werde sie alle mit meinem Stock verprügeln (*ergreift den auf der Bühne liegenden Stock). *Auf zu Lucius!* - mit Stock ab.

Bibi zum Hofzauberer: *Hoffentlich geht alles gut* - beide ab.

Bei der Hexe Hihihi (Wald-Tuch - Bäume; Herz/Stein-Schalen)

Hexe (P2) erscheint und ruft: *Lucius, du Teufelsbraten, wo bist du?!* **Lucius** (P2) kommt hervor: *Da bin ich.* **Hexe** erzählt ihm: *Trullala hat jetzt ein steinernes Herz in der Brust und liebt nur noch dich.* ***Lucius:*** *Ich weiß schon Bescheid. Trullala und Papa König waren bei mir ...*

Man hört **Kasperle** (P1) kommen (*singend*). - **Hexe** zu Lucius: *Du mußt Kasperle vernichten! Ich gehe inzwischen ein Nickerchen machen; ich brauche schließlich meinen Schönheitsschlaf* - ab.

Kasperle tritt auf mit seinem Stock: *Du böser Teufel, jetzt werde ich dich besiegen und in die Hölle schicken!* **Lucius:** *Das hast du dir so gedacht!* - Er verschwindet und taucht wieder auf als böses **Krokodil** (P2). **Kasperle** verprügelt es. - Krokodil verschwindet und taucht wieder auf als böser **Wolf** (P1). **Kasperle** verprügelt ihn ebenfalls. - Wolf verschwindet und taucht wieder auf als **Känguruh** (P2). **Kasperle** stutzt (*Huch!*). **Känguruh** stürzt sich auf ihn und würgt ihn, bis er ohnmächtig zu sein scheint (Kasperle tut nur so). - Känguruh verschwindet und taucht wieder auf als **Lucius**: *Ha, ich habe Kasperle besiegt!* **- Kasperle** springt auf, ergreift seinen Stock und verprügelt Lucius solange, bis dieser in die Hölle versinkt (Donnergeräusch).

Kasperle spürt auf einmal ***eine gütige helfende rechte Hand***. - Rechte Hand von P1 kommt hoch, holt aus dem Haufen roter Herzen die beiden Herzen von König und Trullala und gibt sie ihm. **Kasperle:** *Jetzt aber rasch zum Hofzauber!* - mit den Herzen ab.

Hexe (P2) erscheint, ruft Lucius und merkt, daß die roten Herzen von König und Trullala fehlen. Heulend: *Das war bestimmt Kasperle. Ich muß sofort hinter ihm her und ihm die Herzen wieder abjagen* - ab.

Im Schloß (Schloß-Tuch - Kronen-Symbol; 2 Steine mitten auf der Bühne)

Hofzauberer (P2 - rechte Hand) tritt auf: *Wo Kasperle nur bleibt, das dauert ja ...*

König (P2) kommt ***mit Trullala*** (P1) und ruft: *Hallo, Hofzauberer, Trullala gehorcht mir wieder.* **Hofzauberer:** *Herr König und Fräulein Trullala, merkt ihr denn nicht, wie böse ihr geworden seid. Ihr habt beide ein steinernes Herz in eurer Brust, das euch die gemeine Hexe aufgeschwatzt hat.*
Beide: *Du hast ja recht, wir erkennen uns selbst nicht wieder.* ***König:*** *Aber wie bekommen wir unsere warmen Herzen zurück?*
Hofzauberer: *Ich habe Kasperle zu Teufel Lucius geschickt. Wenn er diesen besiegt, kann er mit seiner neuen helfenden Hand eure warmen Herzen finden und sie herbringen.*

Kasperle (P1) kommt mit den Herzen angerannt: *Hofzauberer, tausche schnell die Herzen aus! Bestimmt ist die Hexe hinter mir her.* **Hofzauberer:** *Keine Angst, solange ich hier bin, kann sie nicht hereinkommen.* Er versetzt König und Trullala in Schlaf: *Schu, schu, schu ... schlafet beide ein im Nu!* - und läßt sich von Kasperle die beiden roten Herzen geben. Diese steckt er jeweils in die Brust von König und Trullala.

König und **Trullala** wachen auf und freuen sich (rote Herzen hinter die Bühne fallen lassen): *Jetzt sind wir beide wieder ganz lieb ...* **Hofzauberer** gibt Kasperle die auf dem Boden liegenden Steine: *Bring sie der Hexe und sage ihr, daß sie keine Macht mehr über König und Trullala hat, denn sie wollten selbst wieder lieb sein und ihr warmes Herz zurückhaben. Die kalten Herzen taugen nichts mehr!* - **Kasperle**: *Okay, ich eile!* - mit den Steinen ab.

Trullala zum König: *Darf ich jetzt zu Bibi gehen?* **König:** *Aber ja, mein Kind, am besten holst du ihn hierher. Dann kann Bibi bei mir um deine Hand anhalten.* **Trullala:** *Au ja!* (ab).
König zum Hofzauberer: *Komm, lass uns ein bißchen MauMau oder Memory spielen, bis Trullala mit Bibi zurückkommt.* **Hofzauberer:** *Gute Idee!* - beide ab.

Bei der Hexe Hihihi (Wald-Tuch - Bäume; Herz/Stein-Schalen)

Hexe (P2) kommt und schimpft: *So eine Gemeinheit! Kasperle hat meinen süßen Lucius in die Hölle geprügelt. Und der fiese Hofzauberer hat mich nicht in das Schloß eindringen lassen. Dadurch konnte ich den Austausch der Herzen von Trullala und dem König nicht verhindern.*

Kasperle (P1) erscheint mit den kalten Herzen (Steinen) von König und Trullala und wirft sie der Hexe entgegen: *Da hast du sie wieder ...* **Hexe** zitternd vor Wut: *Na, warte, du Hund* - will sich auf ihn stürzen. **Kasperle:** *Halt, Hexe* (sie bleibt stehen)*, ich brauche erst mal einen großen Sack, dann können wir kämpfen.* **Hexe** verdutzt: *Was willst du - einen großen Sack? Na gut, da ist ein Sack* (holt ihn von hinten). **Kasperle** steckt schnell alle roten Herzen in den Sack. **Hexe:** *Was machst du denn da?* **Kasperle:** *Ich bringe alle roten Herzen zum Hofzauberer, damit er sie den Leuten, denen sie gehören, wieder einsetzt* - mit dem Sack ab.

Hexe verdattert: *Das kann doch nicht wahr sein! Jetzt muß ich wieder ganz von vorne anfangen.*
Zu den Kindern: *Wollt ihr vielleicht ein schönes kaltes Herz* (rührt dabei im Steinhaufen). *Tut gar nicht weh. Nein? Dann eben nicht!* - geht beleidigt ab.

Kasperle (P1) erscheint wieder: *So, liebe Kinder, die Geschichte ist aus. Hat's euch gefallen, dann spendet Applaus! Tschüüss!* - ab.

Die Puppenspieler kommen hoch und werfen Bonbons in die Kinderschar.